

Die Stadtbefestigung

Von der Fluss-Seite her bietet Höchst heute noch ein nahezu geschlossenes Bild seiner Mainfront. Im Westen, beginnend mit dem Ochsenturm, dem Schlossturm, über das Maintor mit dem hinter der vorgelegten Bastion sichtbaren Zollturm bis hin zur ehemaligen Mainmühle beherrscht die vollständig erhaltene Stadtmauer aus dem 14. und 15. Jahrhundert mit der darüber aufragenden Justinuskirche das Bild. Nach Osten hin schließt der über der Niddamündung gelegene Barockbau des Bolongaropalastes das malerische Ensemble. Das vor der Stadtmauer gelegene ehemalige Hafengelände ist heute eine Grünanlage mit Uferpromenade, an deren westlichem Abschluss eine Sommergaststätte eingebunden ist. Nahtlos schließt sich dort auch der Brüning'sche Park an, der nach oben zur Bolongarostraße mit Cler gegenüberliegenden Rudolf-Schäfer-Anlage führt.